









# J. G. Herrmann, Leipzig-Lindenau, Quaisstraße,

Hauptcomptoir Leipzig, Kohlenstraße 4



## Pa. Luckenauer Britetts aus den A. Riebeck'schen Montanwerken

1-25 Ctr. 26-50 Ctr. 100 Ctr. 200 Ctr. franco Keller,

sowie Pa. Delsniger und Zwickauer Steinkohle, Böhmisches und Meuselwitzer Braunkohle, Pa. Weizenfasser Grube-Coals in bekannter Güte. Verkauf nur nach Gewicht.

**Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.**  
**Personen-Extrazug**  
 zu ermäßigten Preisen nach Greiz, Neuschmühle und der Vogtländischen Schweiz.  
**Sonntag, den 8. Juni 1890.**  
 besteht ein Personen-Extrazug von Leipzig, bayerischer Bahnhof, Altenburg, Götzhn und Grimmitzhausen über Greiz nach Neuschmühle und zurück.

ab Leipzig, bayerischer Bahnhof	5 Uhr 30 Min. Vorm.
ab Altenburg	7 " 4 " "
ab Götzhn	7 " 31 " "
ab Grimmitzhausen	7 " 49 " "
ab Greiz	8 " 54 " "
ab Neuschmühle	9 " 19 " "

Wiederfahrt ab Neuschmühle 6 Uhr 35 Min. Nachm.  
 ab Greiz 7 " 02 " "  
 ab Grimmitzhausen 8 " 20 " "  
 ab Götzhn 8 " 37 " "  
 ab Altenburg 9 " 04 " "  
 ab Leipzig, bayerischer Bahnhof 10 " 06 " "

Die Fahrkarten ab Leipzig, bayer. Bah., und Altenburg gelten bis mit 14. Juni, diejenigen ab Götzhn und Grimmitzhausen bis mit 10. Juni des. J. zur Rückfahrt mit persönlichen Fortbewerger nach Plauen i. V., oberer Bahnhof, oder Jocksch aus. Bei der Rückfahrt ist nicht nur einmalige Fahrkartenrückzahlung zulässig, sondern es können auch Schenkungen gegen Rückzahlung von Erziehungsgeldern bewirkt werden.  
 Die Umstände von Fahrkarten von Sonnabend, den 8. Juni a. c., ab bei den betreffenden Fahrkarten-Beschaffungen im Leipzig auch bei Herrn Cigarettenhändler Dietrich, Volkliche Straße Nr. 8 und Weitzstraße Nr. 10 erfolgen.  
 Die Fahrkartenpreise sind aus den nachfolgenden ersichtlich.  
 Leipzig, am 28. Mai 1890.

### Königliche Betriebs-Ober-Inspection I.

**Arbeiterbeförderung auf der Strecke Leipzig-Gaschwitz-Zwenkau.**  
 Der am 7. Juni 1890 ab 11 Uhr Vorm. von Leipzig, bayer. Bah., nach Gaschwitz verkehrende Arbeiterzug kommt am 11. Mai d. J. zum letzten Male zur Beförderung. Die mit diesem und dem am 11. Juni d. J. zum letzten Male zur Beförderung abgehenden Arbeiterzug nach Gaschwitz und Zwenkau besetzt.  
 Zwenkau, am 28. Mai 1890.  
 Königl. General-Direktion der sächsischen Staatseisenbahnen.  
 Hoffmann.

**Touristenrouten und Dampfschiffslinien in Norwegen, Nordcap, Mitternachtssonne.**  
 Die Dampfer- und Hochseefahrten Dampfschiff-Gesellschaft werden in der bevorstehenden Sommerzeit (1890) von medio Juni bis ultimo Juli eine Special für Touristen eingerichtet, wozu die wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen Bergen, Trondheim, Nordcap, Nordost Spitzbergen etc. unterhalten. Während der Sommerzeit werden die Dampfer, aus Trondheim jedes Montag und Mittwoch Abends, die ganze Fahrt, zur und zurück, nach 14 Tagen zurückgekehrt, in welcher kurzen Zeit alle Sehenswürdigkeiten an der nördlichen Küste, sowie die Mitternachtssonne in Augenblicke genossen werden können.  
 Gewisser Dampfer-Gesellschaft unterhalten außerdem regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen  
**Hamburg, Christiansand bis Vadsøe,**  
 wozu die wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen  
**Christiania, Hammerfest, Nordcap,**  
 und von Ende Juni bis Ende August wöchentliche Fahrten von Trondheim (Zahrtland) nach Narviken. Schiffsreise nach Nordcap, die auf das Cap Horn die Welt umspannt, führt die Ausfahrt, sowie wöchentliche Routen zwischen Bergen und Trondheim, in Christiania Herr Herz Hansen, in Gumburg der Agent der Gesellschaften F. J. Helmers, Christianiastraße 30, oder Carl Lassen.

**Norddeutscher Lloyd**  
 Post- und Schnell-Dampfer  
**BREMEN** nach  
 Newyork, Brasilien, Ostasien  
 Baltimore, La Plata, Australien  
 Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage der General-Agent  
**E. Kohlmann, Leipzig, Plauenscher Platz 6.**  
**Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.**  
 Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat die General-Agentur für das Königreich Sachsen.  
**Richard Menzer,**  
**Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.**  
 Gerichtet 1844.  
 Grund-Capital 5,142,814.-  
 Reserve-Capital 25,670,000.-  
 Die Gesellschaft bietet durch ihre außerordentlich hohen Versicherungsbeiträge, billigen Tarifpreisen und günstiger (besonders bei langjähriger Mitgliedschaft) die Versicherung im Stande zu sein, am Ende der Gesellschaft beteiligten Versicherern werden bisher 1,178,225 Thaler überreicht.  
 Prospekte und Statistiken werden bereitwillig kostenfrei ertheilt durch den Haupt-Agenten  
**Carl Müller, Gerberstraße 8, Leipzig.**  
**Soofbad Sulza i. Th.**  
 (Station Stadt-Sulza & Thüringer Staatsbahn.)  
 Gründet den 1. Mai. Freibad und Kurbad durch die Schenke Dr. Schenk, Dr. Löber und die Bad-Direktion.

**Hekler's „Naturheilanstalt“**  
 Bad Cattenstein-Schwarzberg i. Erzgeb.  
 liegt am Schwarzwasser und Bad, herrlich gelegen, prächtige Gärten- und Parkanlagen, mit ansehnlichen Gebäuden. Cattensteiner-Heilwasser, welche 484 m mit allen der „Naturheilanstalt“ entzogenen Faktoren ausgehollt. Das ganze Jahr geöffnet. Preis pro Woche incl. ärztlicher Behandlung und Pension 30-50 A. Ober- und Unter-Station, Badung, Badung: Dr. med. Eben.  
 Leitung: Herrand Stahlinger, früher in Chemnitz, Badung: Dr. med. Eben.  
 Prospect kostenfrei. Briefe sind an die Direction zu richten.

**Bad Schandau a. d. Elbe.**  
 Eisen-, Sool-, Flechtensadel- und Moorbäder.  
 Irisch-röm. und Dampfbäder. Elektr. und pneumat. Behandlung.  
**Kaltwasserheilanstalt.**  
 Eisenquelle, Molken. Alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. Kofyr. — Bewährter Nachcurort. — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit Gewährleistung der Gültigkeit. — Prospekte gratis durch die **Städtische Badeverwaltung**, Stadtrat Gustav Boesler, Vorsitzender.

**Herrmannsbad Laufitz**  
 Eisen-, Sool-, Flechtensadel-, elektrische Bäder u. s. w. Kofyr. — Bewährter Nachcurort. — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit Gewährleistung der Gültigkeit. — Prospekte gratis durch die **Städtische Badeverwaltung**, Stadtrat Gustav Boesler, Vorsitzender.

**Bad Thal im Thür. Wald.**  
 Klimatischer Curort mit herrlichem Badehaus. Station der Bahn Wutha-Rotha. Post und Telegraph. Schön gelegen inmitten der herrlichsten Thäler, Buchen- und Eichenwälder. 4 große Hotels, gute Privatlogis. Bäder, Elektricität, Kofyr. Badung: Dr. Wagner. Prospekte durch das Fremdencomité.

**Bad Helmstedt.**  
 (Grimmisch-Plauer-Bader Eisenbahn.)  
**Eröffnung am 15. Mai.**  
 Eisen-, Sool-, Flechtensadel- und Moorbäder. Schönster Curort, großartige Bäderanlagen. Sommer-Theater (Mitglieder des Leipziger Volksbühnen). Feinster bei jeder Besichtigung von 4-5 A pro Tag. Taglich Concerte. **Sämmtliche Räume neu umgebaut.**  
 Aufsehen von Braunschweiger und Kinniger Bier.

**Wilh. Darius, früher Ferd. Plathner,**  
**Curanstalt Lindenhof, Wiesbaden,**  
 liegt am Walde; durch 2 Curhäuser vergrößert. Billigste Preise. Prospekte auf Wunsch. Wasser-curen, Wiesbadener Thermal-, Dampf-, Moor-, Sool-, elektr. Bäder, Massage, Heilgymnastik, Elektricität, Diät-Curen. Dr. P. Brauns. Dr. Fr. Cuntz.

**Dr. Römpler's Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien.**  
 Mit allem Comfort ausgestattet. Beste Empfehlungen. Verordete gratis und franco. Dirigirender Arzt: Dr. Römpler.

**Berein für Kinderheilstätten an den deutschen Secküsten.**  
 Die Kinderheilstätten im Nordseebad Wgt auf Jahr ist vom 1. Juni bis 1. Oct. für (Lungen-, Nerven- u. Hautkranke) Kinder in den Winter von 4-14 Jahren geöffnet. Die Wälder der Küste befinden sich in den Händen der Bürgerinnen des „Königlichen Auguste-Debitaire“ in Berlin. Prospekte und Aufnahm. bei Dr. Gerber.

**Ostseebad Heringsdorf.**  
 Bekannt durch seine unergreifliche Lage im Rudowalder Meer und an der See, durch hohe bewaldete Dünen und Bergzüge vor Winden geschützt, daher als milder klimatischer Curort auch während der Stübmungs- und Herbstmonate sehr geeignet. Warm-Bade-Anstalt, neu erbaut mit den besten Einrichtungen versehen. (Wasser-Bade-Anstalt, Sool- und Schwefelbäder, Massage, electro- und hydrotherapeutische Verfahren, tiefster See, Seifen-Eröffnung am 15. Mai, Eröffnung der warmen und kalten Bäder, Hofkapell, etc.). Beste am Ort. 3 Mal täglich Schnellzug-Verbindung mit Berlin, günstigste Preise ab 10 Uhr Vormittag. Auskunft Heringsdorf 2 Uhr 45 Min. Nachmittags. Anfragen wegen Wohnungen, welche immer in größter Auswahl vorhanden, sind an die Bade-Direktion oder den Gemeinde-Vorstand zu richten. Anfragen im Jahre 1890-1891.  
 Die Bade-Direktion. Der Gemeinde-Vorstand.

**Nordseebad Büsum**  
 Station der Westküstenbahn. Büsum, in 10 Minuten von Berlin zu erreichen. Kalte u. warme Seebäder, coarische Seebad, grüner Strand, Seebad, mit Kaminöfen, Hotel- und Privatwohnungen (eigentlich), Pensionen, 20-30 A. Keine Kartass. Prospekte gratis. Die Direction.

**Sommerfrische Rochlitz i. S. i. „Stadt Leipzig“, 7 Minuten vom Bahnhof.**  
 Besitzer: Ernst Hähnel.  
 hat ein Etablissement und besonders feine freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten — billige Preise — bietet einladend. Gutes Frühstück und Besuchen bietet ein prächtiger, großer, lichtiger Garten mit Salon und großem Laubengang angenehmen Aufenthalt.  
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
 S. Fahrkarte, Gemüthlicher Schloßgärtner, Guts- und Berliner Weidhändler.  
**I. Ranges, Harz, I. Ranges.**  
**610 Meter hoch Schierke, renommierter gelegen. Curort, Eufcurort,**  
 dem Brocken nächstgelegener Ort an der Höhe.  
 Wie empfohlen nach im Jahre 1889 der Kaiserin Elisabeth erbautes Hotel u. Pensionat. Tafel ist eine Ehrenwürde des Kaiserin. Gebrüder Niewerth.  
**PATENTE** aller Länder werden prompt u. correct nachgewiesen durch C. Kesseler, Patent- u. Techn. Bureau, Berlin S.V. 11, Anhalter G. Ausführliche Prospekte gratis.

**Sommerfrische! Lustcurort!**  
 Schönstes Etablissement in Dresdens Umgebung.  
 Beliebtste Anstalt der Gegend.  
**Großer Park** für Hotel-Gäste extra reservirt.  
 Jedes Fremdenzimmer bietet die herrlichste Aussicht auf **einzig** herrliche **Elbthal-Panorama** und die Sächs.-Böhm. Schweiz.  
**Bäder, eigene Molkerei. Civile Preise!**  
 Telefon Nr. 981.  
 Inhaber: Fritz Rothe.

**Natürliche Mineralwässer**  
 in stets frischer Füllung.  
 Bade- und Brunnensalze, med. Seifen, Pastillen etc. etc.  
 Generalvertretung sämmtl. Brunnendirectionen des In- u. Auslandes.  
**Sauptniederlage und Engros-Vertrieb**  
**C. G. Loessner & Sohn, Löwen-Apothek, Leipzig.**  
 Lager halten sämmtl. Apotheken Leipzigs u. seiner Umgebung.

**Gebr. Just**  
 5 Grimm. Str. 5, Part. u. 1. Etage

<b>Oberhemden</b> in 3 Qualitäten, Preis A 3.00 bis A 7.50.	<b>Damenhemden</b> Feine Qualität, Preis A 3.50 bis A 10.	<b>Kragen</b> Feine Qualität, A 6 bis A 9 per Dtz.
<b>Uniformhemden</b> Feine Qualität, Preis A 3.50 bis A 5.-.	<b>Knabenhemden</b> Feine Qualität, Preis A 2 bis A 3.50.	<b>Manchetten</b> Feine Qualität, A 9 bis A 12 per Dtz.
<b>Nachthemden</b> Feine Qualität, Preis A 3.- bis A 4.50.	<b>Unterhosen</b> Feine Qualität, Preis A 3 bis A 6.	<b>Taschentücher</b> Feine Qualität, A 6 bis A 18 per Dtz.

**Tafel-, Café-, Wasch-, Bier-Service**  
 von einladend bis zum eleganten Buffet. Glas u. Silberwaren für den Hausgebrauch.  
**Größtes Meißner Zwielfelmusterlager.**  
 Billigste und beste Bezugquelle.  
**B. R. Brückner, Windmühlenstraße 25.**

**Leichte Sommer-Jaquets,**  
 elegant und leicht gearbeitet.  
 Graue und schwarze Alpaca-Jaquets von 5 A an empfiehlt  
**Theodor Pfitzmann Nachf., E. Schimpke, Remarkt, Ecke der Schillerstraße.**

**Heinrich Barthel**  
 Decorateur  
 Petersstrasse 44, 1. Etage.  
 Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter **Möbel.**  
 Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen.

**Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille,**  
 Filiale: Leipzig, Windmühlenstr. 7, empfiehlt  
**Gasmotoren** in stehender u. liegender Construction, Zwillingsmotoren für elektr. Beleuchtung Feinste Referenzen, ca. 1000 Stück in Betrieb.  
**Hochfeuerfeste Chamottesteine**  
 offerirt in allen Größen  
**Glimm & Dankwort,**  
 Riesen-Charität 124.  
 Gegen vier Beilagen.

**Der Bacillus der Liebe.**

Comedie von Dr. W. B. D. D.

Draußen schien die milde Frühlingssonne auf die glückliche Erde herabzuwandern. Überall fiel ihr freundlicher Glanz auf schwebendes Leben, auf freundliche Blicke und Sprüche. Tausend frohlockend emporschauende Götter, jedes feierliche Wort, als die vielen summanden, schwebenden, schwebenden Worte in Wald und Flur klangen dem Menschen mit breiterer Sprache: Wie schön ist doch die Welt.

„Aber fröhlich, die Sprache mußte man verstehen. Der junge Gelehrte, der dort aus offener Hand vor seinem Schreibtisch saß und zu dem der Rosenstrauch seine duftigen Grüns emporstreckte, verstand dies Alles nicht. So lange die allgemeine menschliche Wahrheit, das Gemeinliche + Rosenstrauch + Nachtigallensatz — seligen Entzückungen sei, nicht in die Formel  $x + y = z$  — gebracht werden konnte, waren die schönsten Worte der Natur für ihn verunglücktes verloren. Und es war schade um ihn. Er war ein so prächtiger, lieber und geschätzter Junge, wie nur je einer in Mädchenbergen zum Ideal proclamiert worden war. Aber er hatte einen großen Fehler: er wollte zu viel, und das machte ihn zuweilen recht dumm. Daß der Mensch nicht jetzt — man möge sich freundlich den Eingang geübterter Anlagen in der Natur vergegenwärtigen — vor seinem Mikroskop, umgeben von unzähligen diesen Heiligtümern — suchte nach dem Bacillus des Schmalzes! Die neuesten Entdeckungen auf diesem Gebiete hatten ihn ganz um die ruhige Arbeitskraft gebracht, überall forschte er nach Bacillen, Kommas und feinsten liebenswürdigen Kleinigkeiten der modernen medicinischen Wissenschaft.

Wenn die Cholera, der Typhus, die Tuberculose, und wie die schönen Dinge alle heißen mögen, solchen Mikroben ihre Entstehung verdanken, warum sollte — nach seiner Meinung — dies nicht bei allen anderen Krankheiten des Leibes und der Seele der Fall sein? Diese Vermutung hatte in seinem Denken so feste Wurzeln geschlagen, daß sich der junge Forscher seit vorgewonnenen hatte, nach einigen einschlägigen Experimenten demnach auf die Entstehung des Bacillus der Nervosität auszugehen.

Heute war ihm aber das Glück nicht günstig. Der Bacillus des Schmalzes wollte sich nicht finden lassen. Kergelich schob er das Mikroskop zurück und blühte in die sonnige, lachende Landschaft hinaus. Er sah freilich draußen nichts Anderes als eine Anzahl Bäume: tilla grandifolia und einen vorübergehenden Schwabenbesuch; papilio nachahm, zur Geltung der Dürre geordnet. „Blödsinn!“, sprach der Wind zwei lachende Stimmen an sein Ohr.

„Er sitzt schon seit zwei Stunden vor seinem Tische“, sagte diejenige seiner Schwester — „und forschet demnach nach den molecularen Ursachen der Appetitlosigkeit“, erglänzte lachend ein älterer Herr.

Zwei frühlingstypische Mädchengehaltn erschienen vor dem Fenster.

„Guten Morgen, Herr Professor!“

„Werther Bruder und unermüdlicher Mikrobenentdecker, in welcher Weise entbehrt ich die weissen Erbsen?“

„Guten Morgen, meine Damen, schon so früh auf?“

„Wir suchen Sie, Herr Professor, um Sie zu einem Morgen-spaziergang abzuholen.“

„Wo denn? Du bist, Camilla? Glaubst Du im Ernst, mein Bruder habe Zeit und Lust, sich mit so uninteressanten großen Geschäften, wie wir es sind, zu befassen? Da, wenn wir wenigstens im Stande wären, eine kleine Epidemie hervorzuheben.“

„Wahrhaftig!“, rief Camilla, „meint der Professor,

so leid es mir thut, muß ich doch meine begonnene Untersuchung zu Ende führen, und im übrigen fürchte ich, daß meine Gesellschaft zur Verhinderung eines Frühlingsergusses kaum geeignet sein dürfte.“

Camilla sah den jungen Gelehrten mit einem großen Blide an, unter dem er leise erwiderte:

„Herr Professor“, sprach sie mit schelmischen Lächeln, „sollte es nicht einen eigenen Bacillus geben, der die Unliebendbarkeit der Herren Gelehrten verursacht? So ein woziges Reichen, etwa von der Gestalt einer hochendigen Gule, das in dem Gemüth dieser armen Herren sein Unwesen treibt, dort nagt und frisst und boht, bis dieses seine ganze gemüthliche Spannkraft verliert und sich allmählich mit einem feinen, trockenen grauen Staub überzieht, durch den kein Sonnenstrahl und kein Regenschlag durchdringen kann?“

„Gewiß gibt es einen solchen“, versicherte Helene eifrig, „jetzt wird mir der Seelenzustand meines gestrigen Herrn Bruders erst erklärlich. Ja, lassen Sie nur, mein Herr, Camilla hat ganz recht. Wenn es einen Bacillus der Liebe gibt, kann es ebensoviel eine Mikrobe der Unliebendbarkeit geben, und von der bist Du bis in die äußersten Fingerzehen inficirt.“

„Einen Bacillus der Liebe?“ fragte Camilla mit verhauntem Lächeln.

„Nawohl, so behauptet es wenigstens der Herr Philosophiae und Universae Medicinæ Doctor Alfred Helmer, der es doch wissen muß. Neulich hatte mein Bruder den Besuch eines Kollegen bei sich, und als ich zufällig vor seiner Thür vorüberging, hörte ich, wie eine Stimme, die aus dem Dache zu kommen schien und ein entsetzendes Ambossgeräusch verhielt, vernommen wurde, wie mein Bruder versicherte: Glauben Sie mir, werther Doctor, besagtes Gerücht, für welches einige höchst gläubige Jünglinge und Mädchen — diese Mädchen! — den Namen Liebe erkaufen haben, ist nicht als die wertvolle Reaktion auf eine eigenbüthliche Erkrankung des Dequaschils, menschen cordialis, über wie das Ding heißt.“

„Das klingt ja recht erbaulich“, rief Camilla dazwischen, „dann konnte man sich ja von der Liebe auch heilen lassen.“

„Ja, nach dem Tode meines Bruders“, rief Alfred, „aber nicht nach dem meines Bruders.“

„Herr College“, replicirte Alfred, „aber es scheint, als ob Sie in dieser Frage noch auf dem Standpunkte des alten guten Papa Hippocrates stehen würden. Sehen Sie, nach dem neuesten Stande der naturwissenschaftlichen Forschung würde ich eher annehmen, daß die Liebe, welche auch ich geleglich als eine Nerven-Affection, und zwar als eine epidemische, erkläre, durch einen ganz eigenen Bacillus hervorgerufen wird, für welchen eben die Nervenzellen der erwachsenen Jünglinge und Mädchen besondere Empfänglichkeit besitzen.“

„Ja, Du hast, liebe Freundin, auch ich habe es schon, als ich diesen gigantischen Ausbruch aus dem Munde meines sonst ganz vernünftigen Bruders vernahm, aber die beiden geachteten Herren debattirten noch zwei Stunden über das Thema, ohne sich von ihren gleich weissen Meinungen abbringen zu lassen. Beim Abschiede riefen sie sich noch zu: Herr College, leben Sie wohl, aber die Liebe ist doch nur ein Nervenkrampf.“

„Sernak, antwortete der Herr da am Fenster, aber sie ist doch eine Infectionskrankheit.“

„Ist das wirklich der Ernst, Herr Professor“, fragte die schöne Freundin der Sprecherin, indem sie den jungen Mann mit forschendem Blicke ansah.

„Nawohl, liebe Freundin, bald lachend entgegnete Helene: „Zum Glück, lieber Professor, läßt sich diese Frage nicht ohne Weiteres von der Hand weisen. Sollte es der Wissenschaft einmal gelingen, Infectionserkrankungen im Nervensystem nachzuweisen, so...“

„Aber, lieber Professor, woher sollten denn diese Baci-

llen kommen? Es muß doch ein Träger dieser gefährlichen Materie vorhanden sein.“

Der junge Gelehrte lächelte und blühte mit dem Ausdruck der höchsten Jungfräulichkeit in das dunkelblaue Auge der beiden Anwesenden. „Solcher Träger giebt es unendlich viele, mein Fräulein. Ein Baci, eine Träne, eine Wähele, Rosenstrauch, ja selbst der Mondesglanz kann es sein.“

„Sie können recht haben, Herr Professor“, entgegnete Camilla, „haben Sie doch sogar klassische Belege für ihre Theorie. Giebt ja auch Heinrich Heine, der genaue Kenner der Liebe: „Nicht hat das unglückselige Weib Beglitter mit ihres Tränen.““

„Ja, jetzt wird auch mir Vieles klar“, spottete Helene. „Der leise schmalzige Götterjunge Amor hatte seine Weile gewiß in einem Extract künstlich gezüchteter Liebe-Bacillen verbracht; — aber jetzt haben wir genug Lustan geschmeckt. Kommt Camilla, und überlassen wir den Herrn der Gesellschaft seiner liebenswürdigen Tüderchen.“

Ein Köchen trällerte, eilte sie davon. Als sich der Professor Camilla allein gegenüber befand, reichte er ihr wortlos beide Hände entgegen, in welche sie erdrossend ihre Rechte legte.

„Camilla, Camilla!“ mahnte die Stimme der Freundin. Sie sah sich los, nahm rasch die Hand, welche sie vorne an der Brust trug, herab und warf sie auf den Stuhl des jungen Gelehrten.

„Da haben Sie, Alfred, vielleicht finden Sie den Liebe-Bacillus darin“, rief sie im Entzücken.

Helmer blühte ihr lange nach, dann ergriff er die Hand, küßte sie und atmete den süßlichen Duft ein, der seine Seele mit wehmüthiger Sehnsucht erfüllte.

Er legte die Hand neben sich auf den Tisch und nahm wieder sein Mikroskop hervor.

„Aber die Arbeit wollte erst recht nicht gehen. Seine ganze wissenschaftliche Sammlung war durch dieses Verdrück zerstört worden, er sah auch unter dem Mikroskop nur zwei dunkelblaue Augen und hörte nur den Klang einer Silberstimme, die ihn heute zum ersten Male mit seinem eigenen Namen genannt hatte.“

Während er mit heiligem Eifer die riesig vergrößerten Nerven unter dem Mikroskop betrachtete, schien es ihm mit einem Male, als ob sich dieselben bewegen würden. Er sah ganz deutlich, wie sie ihre Form veränderten, ja, nun sahen sie alle aus wie winzige kleine Köpfe mit kleinen Köden, röhrligen Wangen, einem süß lächelnden Munde und acht zwei dunkelblauen Augen. Der Bacillus war gefunden!

Jetzt schwebten die feinen, schelmisch blühenden Mikroben zu ihm empor, er atmete sie durch ein, dann ergriff er die Hand, preßte sie an sein Herz, küßte sie an seine Lippen und trank in langen Zügen das heranziehende Götter...“

„Camilla, jetzt ist Dich. Er liebt Dich, vom Herzen, mit Schmerzen, ein wenig, aber gar nicht. Er liebt Dich, vom Herzen, und Schmerzen — Camilla, er liebt Dich ja mit Schmerzen!“

„Gib, Du Würdigen!“ Die süßlichen Stimmen verhallen wieder.

Dem schuldlosen Paulus ward ganz eigen zu Muthe. Sein Herz begann heilig zu klopfen, sein Atem lag rascher, das Blut flog ihm heftig wählend zu Kopf, seine Pulse hämmerten und eine ängstliche Beklemmung lag auf seiner Brust. Ein süß-schmerzliches Gefühl schürte ihm die Kehle zusammen; er hätte aufschreien mögen, ob vor Schmerz oder

Wuth, wußte er wohl selbst nicht; aber nur ein leises Stöhnen entwich ihm seinen Lippen. Er griff an sein linkes Handgelenk: 112 Pulschläge in der Minute, sein Thermometer wies eine Temperatur des Blutes von 38 Graden aus, seine Augen leuchteten mit unheimlichem Glanze — sein Zweifel, er war vergiftet.

Den ganzen Tag über hatten die beängstigenden Symptome den kranken Professor nicht zur Ruhe kommen lassen. Er hatte seine Fortschungsarbeiten im Etische gelassen und war in den Wald hinausgezogen, um im kühlen Schatten, in der frischen, stillen Einsamkeit Beruhigung zu suchen. Er war umsonst; als er zu Mittag die beiden Mädchen erblühte, begann er so bestig zu zittern, daß er ohne Grund davonlaufen mußte und den Tag über nicht mehr zu sehen war.

Alle Leibel werden gegen Abend ärger, und Alfred's Krankheit machte seine Rücksicht. Mit bloßem Haupte, träumerisch verlorenen Blicke, schritt der arme Patient über den wunderbaren Ried der Parkwege, von Zeit zu Zeit mit einem schweren Seufzer die Hand auf die Brusttasche pressend, in welcher sich zwischen chemischen Formeln und carbollastenden Flüssigkeiten die verhängnisvolle Rose vom Morgen befand.

In einer Laube, deren Eingang vom Mondesglanz erhellt war, setzte er sich nieder, küßte sein Vorderhaupt in seine Rechte und sandte dem bleichen Gesellen am dunklen Firmamente die sentimentalen Seufzer zu, während er im Geiste mit empfinden Wüthendigkeit ihre irdische Gehebe concipirte.

„Nun, haben Sie ihn gefunden?“ sprach eine Stimme aus dem dunklen Hintergrunde der Laube.

„Gut —, Fräulein Camilla, Sie hier?“

„Ja“, antwortete tief mit schelmischen Lächeln, „ich suche den Bacillus — im Mondesglanze.“

„Suchen Sie nicht, denn es giebt einen, und er ist von der gefährlichsten Sorte! Die Rose, welche Sie mir heute gegeben, war ganz inficirt, und ich — ich bin nun unheilbar vergiftet.“

„Die Kermeser! Sollte es denn gar kein lindendes Mittel gegen Ihre Schmerzen geben?“

„Es giebt eines, aber nur Sie, die mir das Leid angethan, können es mir spenden.“

„Von Herzen gern, lieber Alfred“, und sie reichte ihm die Hand entgegen.

„Aber er ergriff sie nicht. Mit beiden Armen umschlang er die Geliebte, preßte sie glühend an sich, und im rousstrunkenen Selbstvergeffen trank er von ihren schwebenden Lippen das süße, lindernde Gegengift.“

Die beiden lachten aufeinander.

Am Eingange der Laube stand Helene. Die Hand über das Haar ausstreckend, sprach sie:

„Heil sei Ihrem Bacillus, theurer Bruder, er hat wirklich seine Tante gut gemacht.“ Und mit einem leuchtend-schwärmerischen Seufzer küßte sie hüpsig: „Ach, wenn er doch nur wirklich ansehend wäre!“

**Literatur.**

**Menur, Inck und Gernert** in Beziehung zu den hundertjährigen Corporationen. Ein einziger Centralextract. (Leipzig, Verlag von Krain & Neuman.)

**Goulet-Renditen!** Von einem geschickten Goulet-Renditen. (Leipzig, Verlag von Krain & Neuman.)

**Das Studium der Jahnheime** an den deutschen Universitäten und insbesondere an der königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin von Prof. Dr. B. D. Berlin, Verlag von August Hirschwald.)

**Um unsere Läger schnell zu verkleinern, verkaufen wir nachstehende Waaren, so lange der Vorrath reicht:**

- Doppeltbreite reinwollene allerfeinste **Crème-Cheviots** mit bunten Streifen, wunderbares Sommerkleid, regulärer Preis 350 Pfg., jetzt für **150 Pfg.**
- Doppeltbreite gute **Jacquard-Beige-Stoffe** zu schönen haltbaren Sommerkleidern **65 Pfg.** Meter
- Reinwollene doppeltbreite neue **Caros**, ausgezeichnet haltbar, regulärer Preis 250 Pfg., jetzt **100 Pfg.** Meter
- Doppeltbreite wundervolle dunklere **Jacquard-Streifen** mit dazu gehörigem glatten Stoff, **100 Pfg.** Meter
- Große reinwollene **Damen-Plaids** in wundervollen Mustern 3, 4 und 6 Mark.
- Große weite **Unterröcke**, Stück von **115 Pfg.** an.
- Plissé-filz-Kragen** sehr billig.

**Zimmermann & Henning,**

Leipzig, Petersstraße 17, part. und 1. Etage.

**Preise ohne Concurrrenz.**

**Grosse Posten neuer Confections**, als: **Seidene Umhänge, fuchs, Regenmäntel, Promenadenmäntel, Staubmäntel**, die wir der vorgerückten Saison wegen enorm billig kauften, größtentheils zur Hälfte des regulären Preises und noch darunter.

**Neue Jackets** von 2 Mk. an.

**Wash-Stoffe** enorm billig in riesiger Auswahl.

**Wash-Barchente** wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels spottbillig, desgleichen **Satin-Blousen** und **Tricot-Tailen**.

Reinseidener, schwarzer, guter **Nerveilenz**, 175 Pfg. Meter.

**Preise netto gegen Baarzahlung.**



Wer CACAO trinkt versuche den CACAO-EXTRACT

MAIZENA DURYEA GLEN COVE MANUFACTURING CO. LEIPZIG, NEUMARKT 12.

Spargel, bester Emmentaler Käse empf. C. C. Naumann, Schulstraße 32.

Schellfisch u. Scholle, Aal, Krebse billig, autogedrehter Stockfisch.

K. Thurm, Peter Richters Hof, Katharinenstr. 18.

Matjes-Heringe, 2 Stück 20 Pf., per Tagend 1.50 A.

Matjes-Heringe, 3 Stück 25 Pf., per Tagend 80 Pf.

Zafel-Zardellen, 6 Stück 80 Pf., 5 Stück 8.00 A.

Geräucherter Rheinfachs, 4 Stück 4 A., halbe Zelle 2.50 A.

Geräucherter Störflisch, 3 Stück 20 Pf., 2 Stück 15 Pf.

Kieler Vollbücklinge, 3 Stück 20 Pf., 2 Stück 15 Pf.

Heinr. Benecke, Leipzigerstr. 9.

Verkäufe, Annoncen, Rudolf Mosse, Schumannstr. 30, 1.

Bauplätze in Gohlis, an der Windmühlentrage, 12-15 A.

Bauer & Rosbach, Leipz. Königsplatz 17, 2. St.

Baupläze in Gohlis, an der Windmühlentrage, 12-15 A.

Gärtnerei-Verkauf, circa 15 Minuten von Leipzig entfernt.

Güter-Verkäufe, Landgüter, Rabe Leipzig, a. Hofstation.

Bur Anlage einer Gärtnerei vorzüglich geeignet

ist ein Areal von ca. 7000 Q. Meter, am Fröbde in Leipzig-Neudorf, erbschaftsfähiger unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Rittergutspachtung, 2000 R., an Hofstation, 1 1/2 Stunde Fahrt von Leipzig.

Hochherrsch. Villa, in letzter Lage Dresden gelegen, für eine Familie.

Beim Bayer. Bahnhof, sehr eleg. u. gut einger. Grundstück, für Kapitalanlage.

Zinshaus, ein schön gebautes, mit schönem, 257 Qm großem Garten.

Leipzig, Teumstr. (Nähe der Markt), Wohnhaus 6834, Anbauung 30 St. u. z.

Ein Grundstück mit 4 Logis, schöner Lage, 1 1/2 Stunden Fahrt von Leipzig.

Häuser, Villen, Anbaugebiet und Generalat von Leipzig und Umgebung.

Günstige Gelegenheit, zur Erweiterung eines Grundstücks, 10000 R.

Herrsch. Haus, mit großem, allem angelegtem Garten, 4 Wohnungen.

Gasthofverkauf, ein Gasthof, an der Landstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Gasthofverkauf, ein Gasthof, an der Landstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Restaurant, sehr rentabel und elegant eingerichtet, in letzter Lage.

Restaurant, ein kleines, elegant eingerichtetes Restaurant.

Geschäfts-Verkauf, ein Geschäft, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Ein Grundstück, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Ein Grundstück, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Haus-Verkauf, ein Haus, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Ein Grundstück, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Ein Grundstück, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Ein Grundstück, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Produktionsfähigkeit mit Zerkleinerung u. Zerkleinerung, 500 A., verfr. Carl Froberg, Kr. 34, 1.

Ein gut eingerichteter Lagerverkauf, in Leipzig, an der Hauptstraße.

Zu verkaufen, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Günstige Gelegenheit, für eine kleine, an der Hauptstraße gelegene, mit 12 Zimmern.

Zimmerleute, ein Zimmermann, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Compagnon-Gesuch, ein Compagnon, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Briefmarken-Sammlung, eine Sammlung, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Hypothek-Verkauf, eine Hypothek, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Gelegenheitskauf, ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Pianos, ein Piano, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin von H. Riso, Salomonstr. 10, Hof quer, empfiehlt unter Garantie für deren Sicherheit in nur selbster Neuherstellung.

Leipzig-Neudorfer Möbelhallen, von Lorenz & Breitschädel, Aussere Tauchaer Strasse 2, am Tauchaer Thor.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft, in welchen Stallungen und Remisen sind zum freibleibigen Verkauf.

diverse Reit- und Wagenpferde, ein Pferd, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Bräutleuten & Familien, ein Brautpaar, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Möbel-Magazin, ein Möbel, an der Hauptstraße gelegen, mit 12 Zimmern.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or date.



Arbeiterbewegung.

28. Mai. Der hiesige Arbeiterverein hat in Anbetracht des bevorstehenden Jahres 1890 folgenden Entschluß gefaßt: 1) Einmalige Erhöhung der Beiträge...

Der internationale Bergbaukongress in Jolanda. An welchem man im Hinblick auf die letzten Arbeiterkämpfe bedeutende Beschlüsse gefaßt hat...

Die hiesigen Arbeitervereine sind mit großer Begeisterung in die Sache des Bergbaukongresses eingetreten. Ihre Vertreter sind in Jolanda...

Sachsen.

27. Mai. Der Landesverband der sächsischen Volkshilfsvereine wird, wie nunmehr endgültig bestimmt ist, seine diesjährige Hauptversammlung...

27. Mai. Im Hinblick auf die vor Kurzem getragene, den am nächsten Sonntag 8. Juni hier in Leipzig stattfindenden Verbandsstag der Cafeterien...

27. Mai. Die Theilnahme an den Aufstellungen unserer Kutter-Beispiele ist eine sehr wachsende, und das mit vollem Recht...

26. Mai. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr kam die Meldung nach hier, daß unsere künftigen Wahlen an der Ostseite der Stadt...

26. Mai. In der vorletzigen Sitzung des Gemeinderats begann man gestern im vertrauten Familienkreise den Geburtstag des hiesigen Reichstagsabgeordneten...

Die hiesigen Arbeitervereine sind mit großer Begeisterung in die Sache des Bergbaukongresses eingetreten. Ihre Vertreter sind in Jolanda...

26. Mai. Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin in Sibirien fand vor gestern Concert statt. Das Musikcorps des Leib-Kürassier-Regiments...

26. Mai. Die Theilnahme an den Aufstellungen unserer Kutter-Beispiele ist eine sehr wachsende, und das mit vollem Recht...

26. Mai. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr kam die Meldung nach hier, daß unsere künftigen Wahlen an der Ostseite der Stadt...

26. Mai. In der vorletzigen Sitzung des Gemeinderats begann man gestern im vertrauten Familienkreise den Geburtstag des hiesigen Reichstagsabgeordneten...

26. Mai. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr kam die Meldung nach hier, daß unsere künftigen Wahlen an der Ostseite der Stadt...

26. Mai. In der vorletzigen Sitzung des Gemeinderats begann man gestern im vertrauten Familienkreise den Geburtstag des hiesigen Reichstagsabgeordneten...

Verkehrswesen.

Berlin, 24. Mai. Der neue Schnellzug zwischen Berlin und Hamburg, welcher vollständig umgebaut ist, wird laut der bisherigen Angabe in jeder Richtung...

Am Abend des 1. Feiertags gegen 8 Uhr kam ein leichtes Stürmchen-Boot dicht an die Landungsbrücke des Tempelhofer Sees...

Wochenanweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Table with columns: Bevölkerungsvorgänge, Standesamt Leipzig, Standesamt Dresden, Standesamt Chemnitz. Rows include: Geburten, Sterbefälle, Heirathen, Ehescheidungen, etc.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte in Leipzig vom 18. Mai bis 24. Mai 1890.

Meteorological observation table with columns: Tag, Zeit, Temperatur, Windrichtung, etc. Rows for dates from May 18 to 24, 1890.

Ernst Dinkels' Ägyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane in Hamburg.

Unser rühmlicher Mitbürger Herr Ernst Dinkels, der Besitzer der hiesigen Zoologischen Garten, hat in Leipzig eine große Beduinen-Karawane...

Ägyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane in Hamburg. Auf dem Festgelände wurde heute Vormittag in Gegenwart eines eingehenden Publicums eine ethnographische Ausstellung eröffnet...

Ägyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane in Hamburg. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von Beduinen, die in ihrer Heimat aus Ägypten...

Ägyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane in Hamburg. Die Beduinen sind in ihrer Heimat aus Ägypten und sind in ihrer Kleidung...

Ägyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane in Hamburg. Die Beduinen sind in ihrer Heimat aus Ägypten und sind in ihrer Kleidung...

\*) Nachmittags 3-4 Uhr Gewitter, 4 Uhr heftiger Regen. \*\*) Abends 8-9 Uhr heftiger Regen, 9 Uhr etwas Regen. \*\*\*) Abends 6-7 Uhr starker Regen mit Hagel gegen 8 Uhr.



Felsenkeller Plagwitz-Leipzig.

Großartiges neues Etablissement. Plätze zum Malieren von Cartons, Photographieren, Kratzen etc. etc.

Querstrasse No. 26/28

Die im rechten Ostflügel Parterre und im Zwischengang gelegene größtenteils

als Geschäftslocal, nahe der neuen Börse, Nordstr. 23.

Geladen am Südpfad, Südstraße 2,

5 Arbeitsställe im Neubau Querstraße 24

Wohnungen und Eäden.

- Parterre: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Corridor u. Keller. I. Etage: 2 Stuben, 2 Kammern, wovon eine heizbar, Küche mit Speisekammer

König Johannstraße Nr. 7, gr. Funkenburg

Ein elegant, der Regal entsprechend Parterre mit schönem Garten, sowie eine

Hochparterre,

Im Schloss zu Göhlitz, Parterre u. I. Etage, möbl. Etagen per 1. October c.

Nürberger Straße 48

(alte Brüderstraße) ist für 1. Juli 1890 die freigelegene I. Etage, bestehend 10 große

Promenadenstr. 7

an Eisenbahn- und Carlstraße, verlängerte Tauchaer Straße,

I. Etage:

1. Etage: 2 Zimmer, 1 Kammer und Küche 700.-

II. Etage:

2. Etage: 2 Zimmer, 1 Kammer und Küche 450.-

III. Etage:

3. Etage: 2 Zimmer, 1 Kammer und Küche 450.-

IV. Etage:

4. Etage: 2 Zimmer, 1 Kammer und Küche 450.-

Läden

Windmühlenstr. 25, Eing. nach Brüderstr. 4,

1. Et. u. 5. 3 u. reichl. Zubeh. nebst Garten für 1050 M.,

Südplatz,

Herrnhainl. 2. Etage, best. aus 2 Zimmern, 3 Kammern, 1 einleucht. Stub., 2 Kam.,

Sophienstraße 15,

Waldstraße 49, 6 Zimmer, 3 Kamm. u. Zubeh., 1 Oct.,

Concerthaus - Mozartstraße 5

bestehend 2. Etage, 10 Zimmer, Speisekammer mit Veranda, Balkon,

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Sophienstraße 24, 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-

Brühl 39

Hochherrschastliche Wohnungen an der verlängerten Götzen-, Robert

König Johannstraße 13, Sonnenseite,

die der Götzen-Neubaustraße, sind elegant eingerichtete Logis mit Veranda,

Albertstraße 21, 3. Etage,

Per sofort u. 2. Etage, 430 M. Contant, für die

Mitterstraße 9

die 2. Etage f. 480 M. jährl. per 1. Juli zu verm.

Reichsstrasse 4

ist zum 1. October d. J. die zweite Etage zu vermieten.

Schneckenburgerstraße Nr. 22

ist die Logis 2. Etage nach für 285 M. jährlich

Königsstraße 27, Sonnenseite,

ist die 2. Etage 3 Zimmer, 2 Kamm., gr. Küche u. Zubeh., am 1. Oct. zu verm.

Moritzstraße Nr. 13

2. Et., 3 Zim., 2 Kam., Küche, 600 M. f. Oct. oder später.

Gustav Adolph-Straße

per 1. October zu vermieten: 1 halbe 2. Etage mit Veranda u. 200 M.

Nicolaisstraße 24,

zu vermieten per 1. October eine sehr geräumige

Herrschastliche 2. Etage,

6 Zimmer mit Zub., Bad, Waschl. und Veranda,

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Die

1. und 2. Et., 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß, Corrid., u. K.

Versteuerte Wohnungen zu 200, 200, 200, 1200 M. u. 200 M. mit groß. Wohnung

zu verm. Leipzig-Gohlitz, Ober Brunnstr. 35, Nähe

Plagwitz.

Sehr geräumige Wohnungen, 1200, mit allem

Zommerfrische Grimma.

Größe Zimmer, kleine Logis, auch mit Veranda

Für Sommerfrischer!

zu vermieten eine herrliche Wohnung in Gohlitz

Sommerlogis

Sehr geräumige, gut ausgestattete Sommerlogis

Ein hübsches Logis,

bestehend aus zwei hübschen Stuben, einem

Schwarzburg - Thüringen.

Wichtiges Grundstück für 1-2 Personen mit

Stahlbad Bibra.

Zur Solis zu verm. 1. Etage, 2 Kamm., großer

Garçonlogis, mit Glavier,

Kanalarbeit Steinweg 13, 2. Et. rechts.

Garçonlogis.

Ein sehr möbl. Sommerlogis zu vermieten

Garçonlogis, mit über obere

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

Garçonlogis, 2. Etage,

Garçonlogis, 2. Etage, 2 Zim., 1 Kam., 1 Schloß,

2 Schloß für den Schloß 2. IV. 1898... Schloß für den Schloß 2. IV. 1898... Schloß für den Schloß 2. IV. 1898...

Schloß für den Schloß 2. IV. 1898... Schloß für den Schloß 2. IV. 1898... Schloß für den Schloß 2. IV. 1898...



Der Löwe zu Pferde als Voltigeur... unübertroffen in seiner Art, bis jetzt noch nicht in Deutschland gezeigt.

Großes Militair-Concert von der Capelle des 106. Regiments... Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Panorama am Rossplatz. Neu eröffnet. Burg u. Stadt Pergamon. Gemalt von A. Kips und Max Koch.

Gewerbe-Ausstellung. Promenadenstr. 8, an der Brühlstraße. Reichhaltig, stets interessant.

Kaffegarten Connwitz. Mittwoch, 28. Mai, Abends 8 Uhr. Grosses Tyroler-Concert.

Schützenhaus Rochlitz i. S., direct an der Militairbahn. wird geübten Bergjägervereinen angelegentlich empfohlen.

Kyffhäuser und Rothenburg. Neben der Bewirthschaftung des Kyffhäusers Restauration auf der Rothenburg.

Günther Reinecke, Burgwirth des „Kyffhäusers“ und der „Ruine Rothenburg“.

Restaurant „zur Erholung“ Altschleussig. Heute ff. selbstgebackenen Kuchen.

Zill's Tunnel, Barfußgäßchen 9. Heute Abend u. N.: Sammeltulle und Topfbraten mit Thüringer Klößen.

Sommer-Theater. Täglich Vorstellung. (Freie Sommer-Bühne im Garten.) Neue Bühne. Neue Decoration.

Schillerlaube, Gohlis. Heute, sowie jeden Mittwoch Abend von 6 Uhr an Allerlei von jungem Gemüth.

Garten-Restaurant Forkel. Herrlicher Garten. Elegante Localitäten. Vorzügliche Küche. Exquisite Biere.

Trietschler, Schulstr. 14. Heute Allerlei. Vorzüglichen Mittagstisch.

L. Hoffmann's Restaurant. Gosenstube u. Glascolonnaden. Heute Allerlei von nur jungem Gemüth.

Kulmbacher Brauhaus. Petersstrasse No. 18. Heute Abend Schinken in Brodtweig mit Salat.

Kunze's Garten. Johannsgrasse 9. Grimaldscher Melange 14. Heute Schlachtfest.

Cajeri's Restaurant. Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr. Heute Schlachtfest Brühl 74. F. Grundig.

Hôtel Stadt Chemnitz. am Bayerischen Platz. Mittwoch, 28. Mai, Abends 8 Uhr.

Eis. Erdbeere u. Vanille. außer dem Hause à Liter 2 Mk. L. Tilebein Nachf., Gohlisstr. 17.

Culmbacher Bierhaus, 3 Grimaldsche Strasse 3. C. Fehse, Restaurant parterre und 1. Etage.

An unsere werthen Kunden und einem geehrten Publicum zur gefl. Kenntniß. Die fortwährende Zueignung...

Mal- und Lackirer-Innung für Leipzig und Umgegend. Außerordentl. Generalversammlung am 29. Mai, Abends 6 Uhr.

Krystall-Palast. Grosses Garten-Concert. Orchester: die Capelle des 107. Infant-Regiments.

Concert-Garten. Hôtel Stadt Nürnberg. Heute Mittwoch, den 28. Mai, wie täglich.

Bayerischer Bahnhof. Gr. Militair-Concert. ausgeführt von d. Capelle des Rgl. Sachs. 10. Inf.-Rgt. No. 131.

Gute Quelle, 42 Brühl 42. Specialitäten-Theater. Künstler-Concert und Vorstellung.

Stadtgarten, Promenade, Klosterstraße Nr. 13. Täglich Wiener Damen Capelle.

Concerthaus Babelsberg, Täglich Concert und Vorstellung. Hartmann's Ruhe, Täglich großes Concert und humoristische Gesangs-Vorträge.











die zu sehr niedrigen Preisen ein einseitiges Ansehen zu erlangen...

Ursprünglich 26. Mai. Im Handelstreiber hier ist die...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Ursprünglich 26. Mai. Der Geschäft der unteren...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

mit Dachsen von prägnanter Thier überholt. Das geschlitzte ...

Lebens nahm, fand ich den Boden sehr gut mit Schindeln bedeckt ...

Königliches Amtsgericht Leipzig. Leipzig, 27. Mai. Über das Vermögen der ...

Patente. Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

Vertheilung des Patentes. Den nachfolgend Genannten ...

4proc. Schillingen. Die letzten zum Teil ...

Bankausweise. Wien, 27. Mai. Ausweis der österreichischen ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wollberichte. Leipzig, 27. Mai. Notierungen von Kammer auf Zeit ...

Wagen per 100 kg netto ...

Table with columns: Zsm Verkauf, Preis, etc. Title: Offizieller Bericht über den Schmalzmarkt...

Leipziger Baumarkt. Bericht vom 15. Mai bis 24. Mai.

Telegraphische Courserichte. Dresden, 27. Mai.

Table with columns: Aktien, Bonds, etc. Title: Courserichte der Banknoten zu Halle a. S.

Leipziger Produkten-Börse. Leipzig, 27. Mai.

Leipziger Produkten-Börse. Leipzig, 27. Mai.

Landwirtschaftliches.

Wie entziehen Vogelstiche und wie sind sie zu verhindern?

8. Wenn man zunächst, wie die Vogelstiche zu vermeiden, so lassen ...

Was der Leipziger Pflanz, 27. Mai.

Was der Leipziger Pflanz, 27. Mai. Wenn die Kartoffeln ...

Berlin, 26. Mai.

Berlin, 26. Mai. Die deutsche Handels-Ausstellung ...

Leipziger Börse am 27. Mai.

Leipziger Börse am 27. Mai. Von einer lebhafteren geschäftlichen Thätigkeit ...

Einnahme-Audweise.

The Tramway Company of Germany Limited ...

Leipziger Börse am 27. Mai.

Leipziger Börse am 27. Mai. Von einer lebhafteren geschäftlichen Thätigkeit ...

Leipziger Produkten-Börse.

Leipziger Produkten-Börse. Leipzig, 27. Mai.

